

300-3-1-J

**Verordnung
zur Änderung der
Gerichtlichen Zuständigkeitsverordnung Justiz
vom 22. November 2017**

Auf Grund

- des § 22c Abs. 1 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), das zuletzt durch Art. 10 Abs. 6 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist, in Verbindung mit § 22c Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 GVG,
- des § 17 Abs. 4 Satz 2 des SE-Ausführungsgesetzes (SEAG) vom 22. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3675), das zuletzt durch Art. 7 des Gesetzes vom 10. Mai 2016 (BGBl. I S. 1142) geändert worden ist, in Verbindung mit § 148 Abs. 2 Satz 3 und 4, § 246 Abs. 3 Satz 3 und § 250 Abs. 3 Satz 1 des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089), das zuletzt durch Art. 9 des Gesetzes vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2446) geändert worden ist,
- des § 189 Abs. 3 Satz 1 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) vom 1. April 2015 (BGBl. I S. 434), das zuletzt durch Art. 6 des Gesetzes vom 17. August 2017 (BGBl. I S. 3214) geändert worden ist, in Verbindung mit § 99 Abs. 3 Satz 5 und 6 des Aktiengesetzes,
- des § 191 Satz 1 VAG in Verbindung mit § 148 Abs. 2 Satz 3 und 4 des Aktiengesetzes,
- des § 6 Abs. 2 des Unterlassungsklagengesetzes (UKlaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 2002 (BGBl. I S. 3422, 4346), das zuletzt durch Art. 4 des Gesetzes vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2446) geändert worden ist,

- des § 171 Abs. 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), das zuletzt durch Art. 10 Abs. 9 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist,

in Verbindung mit § 2 Nr. 2, 12, 35 und 39 sowie § 12 der Delegationsverordnung (DeIV) vom 28. Januar 2014 (GVBl. S. 22, BayRS 103-2-V), die zuletzt durch § 1 der Verordnung vom 12. September 2017 (GVBl. S. 490) geändert worden ist, verordnet das Bayerische Staatsministerium der Justiz:

§ 1

Die Gerichtliche Zuständigkeitsverordnung Justiz (GZVJu) vom 11. Juni 2012 (GVBl. S. 295, BayRS 300-3-1-J), die zuletzt durch Verordnung vom 28. August 2016 (GVBl. S. 282) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

aa) Nr. 6 wird aufgehoben.

bb) Die Nrn. 7 und 8 werden die Nrn. 6 und 7.

b) Abs. 2 wird wie folgt geändert:

aa) Nr. 10 wird durch die folgenden Nrn. 10 und 11 ersetzt:

„10. im Landgerichtsbezirk München II

für die Amtsgerichtsbezirke Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Starnberg, Weilheim i.OB und Wolfratshausen
das Amtsgericht Wolfratshausen;

11. im Landgerichtsbezirk Nürnberg-Fürth

a) für die Amtsgerichtsbezirke Erlangen, Fürth und Neustadt a.d.Aisch
das Amtsgericht Erlangen,

b) für die Amtsgerichtsbezirke Hersbruck, Neumarkt i.d.OPf.,
Nürnberg und Schwabach
das Amtsgericht Nürnberg;“

bb) Die bisherigen Nrn. 11 bis 14 werden die Nrn. 12 bis 15.

c) In Abs. 3 werden die Wörter „Abs. 1 Nrn. 1 bis 5, 7 und 8 und Abs. 2
Nrn. 1, 3 bis 8, 10 Buchst. a und b und Nrn. 11 bis 14“ durch die Wörter
„Abs. 1 Nr. 1 bis 7 und Abs. 2 Nr. 1, 3 bis 6, 8, 11 Buchst. a und Nr. 12
bis 15“ ersetzt.

2. In § 6 Satzteil vor Nr. 1 wird die Angabe „§§ 1 und 2“ durch die Wörter „den
§§ 1 bis 2“ ersetzt.
3. In § 15 Satzteil vor Nr. 1 werden die Angabe „§ 17 Abs. 3 Satz 2“ durch die
Angabe „§ 17 Abs. 4 Satz 2“ und die Angabe „§ 36 Satz 1“ durch die Angabe
„§ 191 Satz 1“ ersetzt.
4. In § 17 Abs. 1 Satzteil vor Nr. 1 und Abs. 2 werden jeweils die Wörter „§ 35
Abs. 3 Satz 1 und § 36 Satz 1“ durch die Wörter „§ 189 Abs. 3 Satz 1 und
§ 191 Satz 1“ ersetzt.
5. In den §§ 18, 19, 21 und 22 wird jeweils im Satzteil vor Nr. 1 die Angabe „§ 36
Satz 1“ durch die Angabe „§ 191 Satz 1“ ersetzt.
6. In § 23 Satzteil vor Nr. 1 wird die Angabe „§ 36 Abs. 1“ durch die Angabe
„§ 191 Satz 1“ ersetzt.
7. In § 24 Satzteil vor Nr. 1 wird die Angabe „§ 36 Satz 1“ durch die Angabe
„§ 191 Satz 1“ ersetzt.
8. In § 33 Abs. 3 wird die Angabe „(§ 116 Abs. 1 und 2 GWB)“ durch die Angabe
„(§ 171 Abs. 1 und 2 GWB)“ ersetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

München, den 27. November 2017

Bayerisches Staatsministerium der Justiz



Prof. Dr. Winfried Bausback, Staatsminister